



Vor der beeindruckenden Kulisse der Freilichtbühne Ötigheim unterhalten Marc Marshall (links) und Jay Alexander mit ihrer verstärkten Band und einem abwechslungsreichen Programm. FOTOS: WOLLENSCHNEIDER

Die Vielfalt aus 15 Jahren – an einem Abend



In feinem Zwirn singen Marshall & Alexander Jazziges.



Romantische Stimmung herrscht bei den abschließenden Italo-Hits.

- Marshall & Alexander begeistern die Zuschauer in Ötigheim.
- Von Kirchenlied bis Hard-Rock reicht das Spektrum der Musik.

NIKE LUBER | ÖTIGHEIM

Drei Stunden gute Laune, darauf kann man sich bei den Konzerten von Marshall und Alexander auf der Freilichtbühne Ötigheim verlassen. Seit 15 Jahren lassen die beiden gelernten Opernsänger in Ötigheim den Bär steppen. Das Jubiläumskonzert dieses Jahr bringen Marshall und Alexander gleich dreimal – ein letztes Mal heute Abend.

Was Marc Marshall und Jay Alexander vermutlich nicht an der Karlsruher Musikhochschule gelernt haben und trotzdem perfekt beherrschen, ist der charmante Umgang mit den Zuschauern. Humorvoll plaudern die Sänger aus dem Nähkästchen ihres Künstlerlebens, wobei sie die amüsanten Anekdoten geschickt in Bezug zu den nächsten Liedern setzen.

Oper und High Heels

Marc Marshall flirtet am Premierenabend munter mit den Zuschauerinnen, schnappt sich hier einen roten Pumps zur Illustration seines Songs „High Heels“ und dreht dort ein paar Tanzrunden mit einer Dame aus der ersten Reihe. Jay Alexander bringt seine Opernstimme zur Geltung – besonders in seinem Solo „Luna“.

Seit einer Produktion der Mozart-Oper „Die Zauberflöte“ im

Jay Alexander im Fernsehen

Heute ist Jay Alexander auch im Fernsehen zu sehen. Ab 9.05 Uhr begrüßt ihn Andrea Ballschuh in der ZDF-Sendung „Volle Kanne“. Dort gewährt er Einblicke in seine Karriere – unter anderem mit Filmsequenzen der PZ-Videoproduktionsfirma TV-BW. pz

Jahr 2000 stehen der Tenor und der Bariton jeden Sommer zusammen auf der Freilichtbühne Ötigheim, immer mit einem abwechslungsreichen Programm. Aus all diesen vergangenen Konzerten haben Marshall und Alexander in diesem Jahr ein „Zugabenprogramm“ destilliert, in dem von Schmuseballaden bis zu Metal ein

breites musikalisches Panorama entfaltet wird. Musikalisch mitreißend und herrlich selbstironisch geben die Sänger und ihre bestens aufgelegte Band das Metal-Medley, zu „Smoke on the water“ und „Born to be wild“ tobt das Premieren-Publikum.

Das Publikum singt mit

Marshall und Alexander beziehen die Zuschauer gekonnt ein. Den seit vielen Jahren republikweit bekannten Hit „Über sieben Brücken musst du gehen“ der ostdeutschen Gruppe Karat singen die fast 4000 Besucher des Premierenabends begeistert mit, genauso wie die Melodie des Refrains von „La stella più grande“.

Auch die sich prächtig entwickelnden Solokarrieren der Sänger sind in das Jubiläumskonzert eingeflossen. Marc Marshall verleiht einem Song wie „High Heels“ or-

dentlich Power, und Jay Alexander verhilft vermeintlich altmodischen Kirchenliedern zu einem neuen, liedhaften Klang. Begleitet von zwei Gitarristen und dem Pianisten singt er „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ – und macht daraus einen wahren Gänsehautmoment.

Zum fulminanten Finale wird flugs ein Bühnenbild gezaubert, das den Hauch einer italienischen Sommernacht nach Ötigheim holt. Die Zugabe widmen Marshall und Alexander dem unvergessenen Udo Jürgens. „Und immer wieder geht die Sonne auf“ singen sie mit Hingabe als Hymne an das Leben.

Heute Abend, um 20 Uhr, gibt es Marshall & Alexander bei den Volksschauspielen Ötigheim ein letztes Mal zu sehen. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.